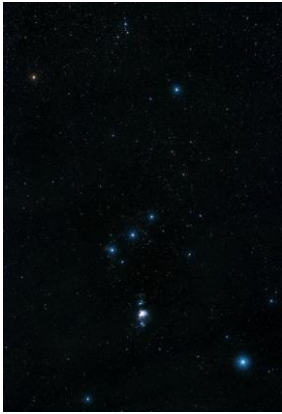




gemeinsam unterwegs

Liebe Familien,

bei kleineren Kindern tönen noch Martinslieder nach „Sonne, Mond und Sterne...“. Die Laternen erleuchteten mit ihrem warmen Schein die Dunkelheit. Mit der Martinszeit begannen die dunklen Abende. Bis zum Weihnachtsfest wird das Dunkel noch wachsen. Die Tage sind kurz, die Nächte werden lang. Wenn wir uns an den Abendbrottisch setzen, hält die Nacht schon Einzug. Wer vor dem Schlafen - Gehen noch einen Blick zum Himmel wirft, sieht in klaren Nächten unzählige Sterne.



LICHTER AM HIMMELSGEWÖLBE

Im Anfang erzählt die Bibel: Gott schuf das große Licht für den Tag und das kleinere, das über die Nacht herrscht, und auch die Sterne. Gott setzte sie an das Himmelsgewölbe, so dass sie zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen. Bis heute beginnt der *Shabbat*, der jüdische Ruhetag, wenn abends die ersten drei Sterne am Himmel zu sehen sind. Wer öfter nachts nach oben in das funkelnde Meer an Sternen blickt, erkennt eine Ordnung.

(Bild: Forum Astronomie / Orion)

ORIENTIERUNG IN DER NACHT

Vor der Erfindung des Kompasses orientierten sich Seefahrer und Reisende an den Sternen, um den Weg zu finden. Bestimmte Sterne ziehen immer in gleicher Konstellation über den Himmel. Es sind Sternbilder, die schon bekannt waren, als die

Sternsinger:innen damals und heute

- ★ 3 Weise aus Morgenland sehen neuen Stern aufgehen, folgen ihm, kommen am 6. Jan. bei Krippe an, huldigen Neugeborenem mit königlichen Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe.
- ★ Kinder ziehen als Könige mit Stern von Haus zu Haus, bringen Segen und bitten um Spende für Projekt in Indonesien, das Kinderschutz und Partizipation fördert.
- ★ Wunsch zum Besuch bitte mit Vordruck in den Kirchen oder im Pfarrbüro anmelden!

Bibel geschrieben wurde. Monat um Monat ziehen Mond und Planeten verlässlich von Osten ihre Bahnen. Einige Sternbilder sind in unseren Breiten das ganz Jahr sichtbar, andere erscheinen je nach Jahreszeit. Schon lange staunen Menschen über die Himmelskörper und sind fasziniert.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Familienausschuss
der Pfarre Sankt Lukas

Annaplatz 8,
52349 Düren
Tel. 02421 | 388 98-0
E-Mail:
pfarre@st-lukas.org

©St. Lukas Düren 2022
www.st-lukas.org

STERNENHIMMEL IN DER ANNAKIRCHE

Im Advent wird viel gebastelt. Besonders beliebt sind Sterne. Es ist schön, wenn viele Sterne entstehen und in der Annakirche abgegeben werden. Woche um Woche wächst der Himmel aus selbst gebastelten Sternen. Die vielen Sterne bringen zur Weihnacht nächtliche Atmosphäre nach drinnen. Sie erinnern an Gottes uralte Verheißung, dass die Nachkommen von Sarah und Abraham so zahlreich wie die Sterne am Himmel sein werden. Sie künden davon, dass neben Jesus, dem Neugeborenen in der Krippe, unzählige weitere Menschen die Würde haben, als Kind Gottes auf der Welt zu sein. Hier <https://www.kribbelbunt.de/artikel/news/stern-vorlage> und im Anhang sind Anregungen.

STIMMUNGSVOLLES RUND UM WEIHNACHTEN

Vier Kerzen lang warten wir auf das Fest. Die Adventszeit ist besonders, weil wir uns in den Familien, Kitas und Schulklassen Zeit nehmen. Morgens oder abends erhellt der Schein der Kerzen das Zimmer. Die heimelige Ruhe lädt ein, Geschichten zu lauschen oder Bilderbücher zu betrachten, z.B. „Der Weihnachtsstern“ von M. Pfister, „Melwins Stern“ von N. Zimelman oder „Der kleine Stern“ von M. Kasuya.

Gespannt wird jeden Tag der Adventskalender geöffnet. Zu manchen Zeiten wird in der Weihnachtsbäckerei oder Bastelecke gewerkelt. Kleine Geheimnisse entstehen, die bei der Bescherung aufgelöst werden.

Wenn am Weihnachtsbaum die Lichter glänzen, der Stern von Bethlehem in der Spitze glitzert, alte Lieder erklingen und die Freude des Weihnachtsgottesdienstes nach Hause getragen wird, öffnen sich die Herzen und Gottes Sohn kommt zu uns. Familien rücken enger zusammen, um das zarte, neugeborene Leben zu spüren und zu schützen.

GLANZ ÜBER DAS FEST HINAUS

Das Kirchenjahr schenkt uns zwei Wochen Raum, diese feierliche Stimmung über Silvester ins Neue Jahr zu tragen. Der Sternenglanz erleuchtet weit die dunkle Nacht. Er verkündet die Geburt des neuen Königs auch in den folgenden Nächten.

Gott selber hat aus grenzenloser Liebe das größte Geschenk gemacht.

Dadurch werden auch wir inspiriert auszuteilen wie die drei Weisen.

Weihnachten reicht weit über die Festtage hinaus – Weihnachten geschieht jeden Tag, wenn unser Herz berührt wird und wir anderen helfen.

Video – Tipp der Kita St. Josef:

<http://www.youtube.com/watch?v=BcEFyHKfuyc>

**Im Namen des Familienausschusses
wünschen wir Ihnen und den
Menschen, die Ihnen am Herzen
liegen, eine gesegnete, glanzvolle
Advents- und Weihnachtszeit**

Christine Adriany

H.-Otto v. Jannitz

H. Reinhold

Stern über Bethlehem - Nr. 261 im Gotteslob

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn,
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem keh'r'n wir zurück,
Steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

<https://www.youtube.com/watch?v=M8fodIFWpo0>

